

Gemeindebrief

November—Dezember—Januar 2025/26
Ev. Kirchengemeinden Solz, Gilfershausen,
Imshausen, Mönchhosbach



ADVENT

Auch das
kleinste Licht
strahlt im
Dunkeln
Wärme aus





Pfarramt: Tobias Gottesleben Burgring 12 E-Mail: tobias.gottesleben@ekkw.de Homepage: www.kirchspiel-solz.de	06627-91 90 60 
Ansprechpartner KV:	
Veronika Roglin, Solz	0170-537 55 16
Natascha Helbig, Gilfershausen	06622-31 63
Christoph Stockmayer, Imshausen	06622-91 96 10
Manfred Bursy, Mönchhosbach	0160-92 14 47 98
Ev. Kindergarten Solz	
Christina Eckhardt, Leiterin	06627-91 90 61
Kirchenmusik:	
Ev. Posaunenchor Solz	06627-87 47
Klaus Grunwald	
Organistin	05650-856
Stefanie Hollstein	

Impressum

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt.

Herausgeber: Ev. Kirchspiel Solz

Auflage: 600 Stück

Redaktion: Pfr. Tobias Gottesleben / Martina Brandau-Früh

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Nächste Ausgabe: Februar 2026

Redaktionsschluss: 15. Januar 2026

Ihre Beiträge für den Gemeindebrief können Sie im Pfarramt abgeben oder an die E-Mail-Adresse von Pfr. Gottesleben senden. Wir freuen uns über Berichte (DIN A5) und Bilder.

Aufgrund der Fusion der VR-Bankverein Hersfeld-Rotenburg eG mit der Volksbank Mittelhessen eG ändert sich auch unsere Bankverbindung bei der ehemaligen VR-Bank. Die **neue** Bankverbindung bei der **Volksbank Mittelhessen eG** lautet:

Neue IBAN: DE50 5139 0000 0026 9124 07

Kontoinhaber: Kirchenkreis Hersfeld-Rotenburg

Vikar aus Bebra auch im Kooperationsraum unterwegs...

Hallo! Mein Name ist Christopher Bischoff. Seit September bin ich Vikar in Bebra, Asmushausen, Braunhausen und Rautenhausen. Ich bin noch 29 Jahre alt, wohne derzeit in Mecklar und stamme ursprünglich aus einem kleinen Ortsteil der nordthüringischen Stadt Nordhausen, für einige bekannt als die Heimat des Doppelkorns. Ich habe in Halle an der Saale und in Marburg Evangelische Theologie studiert und konnte während des Studiums schon zahlreiche Erfahrungen in verschiedenen Kirchengemeinden als Lektor sammeln. Seit einigen Wochen bin ich besonders in Bebra unterwegs und hatte schon viele interessante

Begegnungen. Vielleicht laufen wir uns auch mal bei dem einen oder anderen Gottesdienst, den ich vertretungsweise im Kooperationsraum übernehme, über den Weg. Ich würde mich freuen.

Ihr/Euer Vikar Christopher Bischoff



Pfarrerin Sabine Kresse

Fachstelle zum Umgang mit sexualisierter Gewalt



Leiterin



Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee
330, 34131 Kassel



+495619378404



+4915116752077



praevention@ekkw.de

Nicht da? Doch da?

Kürzlich habe ich das Grab meiner Schwester und meiner Mutter auf dem Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg besucht. Die eine ist vor 26 Jahren gestorben, die andere vor 11. Ist da noch etwas von ihnen?

Ja, irgendwie ist da noch etwas. Und wenn es auch "nur" in meinem Herzen sein mag. An dieser Stelle fühle ich mich den beiden, die nun schon so lange mein Leben verlassen haben, nahe. Wenn ich irgendwo mit ihnen reden kann, ihnen von all dem erzählen kann, was seitdem passiert ist, dann da. Es ist so, als gäbe es da eine feine, aber beständige Verbindung zwischen diesem Ort und dem Jenseits.

Auf der Rückfahrt ist mir der Gedanke gekommen, dass es mit unseren Kirchen nicht viel anders ist. Gotteshäuser sind sie. Und doch kommen wir in Verlegenheit, wenn Kinder uns fragen "Wohnt da Gott?" Ja... und Nein. Nicht, weil wir ein Gebäude als Kirche gebaut haben, wohnt da Gott automatisch, ist er immer anwesend. Und doch ist da irgendwie etwas. Und wenn es auch "nur" in unseren Herzen sein mag. In der Kirche fühlen wir uns Gott nahe. Nicht nur dort, aber eben auch dort und dort ganz besonders gut können wir mit ihm

reden, ihm erzählen, was uns beschäftigt, was uns Sorgen oder Angst macht und was Freude. Es ist so, als gäbe es da eine feine, aber beständige Verbindung zwischen diesem Ort und der Welt Gottes.

Im Buch des Propheten Jesaja (6:1) heißt es: der Saum vom Mantel Gottes, der reicht bis in den Tempel. Dass Gott dort wirklich wohnt, das kann man sich gar nicht vorstellen. Aber etwas von ihm ist da. Spannend ist, dass der Mantelsaum auch im Neuen Testament noch mal eine Rolle spielt, als nämlich eine kranke Frau den Saum von Jesu Mantel berührt und daraufhin schlagartig gesund wird (Matthäus 9:20). Es mag also nur ein Hauch von der wahrhaften Gegenwart Gottes sein, den wir in einer Kirche spüren können. Aber selbst dieser Hauch kann eine kraftvolle Wirkung auf unser Leben haben.

Zahllose solcher Orte gibt es auf der Erde. Vielleicht ist es also angemessener nicht vom "Haus Gottes", sondern von "Gästehäusern Gottes" zu sprechen, dort, wohin er uns einlädt, damit wir ihm nahe sein können, damit er einen Platz, damit er Raum in unserem Leben hat.

Manche unserer Kirchen, wie etwa die in Breitenbach oder die in Gilfershausen sind offen. Wir können nicht nur zu Gottesdiensten dort hin gehen und in Seine Gegenwart eintreten mit all dem Gepäck, was wir mitbringen, und manches vielleicht bei Ihm ablegen.

Unsere Kirchen sollen auch weiterhin solche Räume bleiben, ob sie nun – wie Sie vielleicht gehört haben – mit einem grünen Punkt versehen sind oder nicht. Bei denen in Breitenbach und Solz wird uns der Kirchenkreis auch weiterhin bei Baumaßnahmen unterstützen. Bei den anderen ist das nicht mehr möglich. Aber das heißt nicht, dass wir sie in absehbarer Zeit schließen werden. Und selbst bei der Imshäuser Kirche, die zur Zeit tatsächlich wegen einer morsche Dachkonstruktion geschlossen ist, hoffen wir, dass wir bald wieder Gottesdienste dort feiern können. Die Gebäude haben zum Teil Jahrhunderte überstanden. Da werden sie das auch noch eine ganze Weile weiter tun. Sie werden auch weiterhin Orte sein, an denen wir, wenn wir es denn wollen, den Mantelsaum Gottes berühren und seine segnende Gegenwart spüren können.

Ihr Pfarrer Gottesleben



Heiligabend

Herzliche Einladung

**zum Gottesdienst in der
Solzer Kirche
um 14.30 Uhr
mit Krippenspiel**

Als neue Schwester haben wir in der Taufe begrüßt:



Freya Schmeel, Solz

Vor Gott und der Gemeinde haben sich einander anvertraut:



Heiko und Uta Schäfer, Gilfershausen



Aufgrund der Fusion

der VR-Bankverein Hersfeld-Rotenburg eG mit der Volksbank Mittelhessen eG ändert sich auch unsere Bankverbindung bei der ehemaligen VR-Bank.

Die **neue** Bankverbindung bei der **Volksbank Mittelhessen eG** lautet

Neue IBAN:

DE50 5139 0000 0026 9124 07

Kontoinhaber:

Kirchenkreis Hersfeld-Rotenburg



**Wir haben Abschied
genommen von:**

Ursela Raube (86), Solz

Margret Siebald (88), Solz

Geburtstage im Kirchspiel:

02.11. Siegfried Schmidt, 86 (Solz)
 04.11. Kornelia Schmidt, 71 (Gilfershausen)
 05.11. Irma Armgart, 86 (früher Solz)
 06.11. Marion Milkowski, 70 (Solz)
 08.11. Bärbel Hollstein, 79 (Gilfershausen)
 08.11. Waltraut Göbel, 74 (Solz)
 11.11. Karin Prokopowicz, 73 (Solz)
 17.11. Erika Koch, 86 (Solz)
 19.11. Alwin Roglin, 71 (Solz)
 25.11. Hans Heinzerling, 75 (Gilfershausen)
 26.11. Albert Schmidt, 80 (Gilfershausen)
 27.11. Ilse Nikolay, 84 (Solz)
 28.11. Ursula Dornberg-Helm, 78 (Solz)
 30.11. Hanni Führer, 75 (Solz)

02.12. Marianne Schade, 76 (Solz)
 05.12. Marion Schaaf, 71 (Gilfershausen)
 11.12. Dieter Mackenroth, 85
 (Gilfershausen)
 11.12. Margret Knierim, 73 (Solz)
 13.12. Heinrich Hollstein, 87
 (Gilfershausen)
 15.12. Waltraud Gunkel, 85 (Solz)
 17.12. Georg Deist, 72 (Solz)
 23.12. Anita Eckhardt, 74 (Gilfershausen)
 24.12. Christa Schmidt, 82 (Solz)
 27.12. Angelika Degenhardt, 76
 (Imshausen)
 30.12. Herbert Pfaff, 71 (Solz)

01.01. Manfred Gründel, 72 (Gilfershausen)

02.01. Rainer Blum, 71 (Gilfershausen)
 06.01. Sigrid Rüll, 81 (Solz)
 06.01. Gerda Reichwein, 80 (Imshausen)
 07.01. Ilse Beck, 79 (Solz)
 08.01. Eckhard Grosser, 78 (Gilfershausen)
 09.01. Ingeborg Suffa, 86 (Gilfershausen)
 13.01. Ernst Dettmann, 74 (Gilfershausen)
 15.01. Elfriede Heinzerling, 76
 (Gilfershausen)
 16.01. Rosel Hilmes, 89 (früher Imshausen)
 16.01. Egon Knierim, 85 (Solz)
 17.01. Reiner Reimold, 75 (Imshausen)
 18.01. Karl-Heinz Prenzel, 74 (Solz)
 19.01. Wolfgang Lindner, 77 (Solz)
 20.01. Manfred Degenhardt, 70 (Solz)
 23.01. Aenne Hakel, 91 (früher Imshausen)
 23.01. Karl Reichwein, 89 (Imshausen)
 23.01. Kondulia Dorn, 78 (Gilfershausen)
 25.01. Marlene Reimold, 74 (Imshausen)
 26.01. Hannelore Heller, 71
 (Mönchhosbach)
 30.01. Else Stein, 92 (Gilfershausen)



Rückschau – Kirchenwahl...

Die Kirchenvorstandswahl liegt hinter uns. An dieser Stelle noch einmal einen ganz herzlichen Dank an alle, die mit dafür gesorgt haben, dass alles glatt lief: die Mitglieder der Wahlvorstände und die, die sie versorgt haben, die Ortsvorsteher/innen, die uns z.T. die Dorfgemeinschaftshäuser und das Wahlmaterial zur Verfügung gestellt haben, und natürlich die jetzigen Kirchenvorsteher/innen, die sich darum bemüht haben, Kandidat/innen zu finden.

Die Wahlbeteiligung lag in den einzelnen Dörfern zwischen 38 und 70%. Das wird den neuen Kirchenvorständen den Rücken stärken. Wir verabschieden die ausscheidenden Mitglieder und führen die neuen ein:

am 7. Dezember in Mönchhosbach und Imshausen

am 4. Januar in der neuen Kirchengemeinde Solz-Gilfershausen.



Herzliche Einladung

Nun aber gehen wir erstmal auf den Advent zu. Auch in diesem Jahr laden wir die älteren Gemeindeglieder zur

**Adventsfeier am 1. Advent
um 14:30 Uhr.**

Eine persönliche Einladung folgt noch.



Besinnlich zugehen soll es bei den

Adventsandachten am 3., 10 und 17. Dezember

in der Gilfershäuser Kirche

Die Andacht beginnt jeweils

um 19 Uhr.

Für den 3.12. hat schon der Singkreis Solz zugesagt. Im Anschluss laden wir dann zu Punsch und Keksen unterhalb der Kirche ein.

		Solz		
02.11.	20. Sonntag nach Trinitatis			
09.11.	Drittletzter Sonntag des KJ	10:00	Lektorin Roglin	
16.11.	Volkstrauertag	14:00	Pfarrer Gottesleben	10:00
19.11.	Buß- und Bet-Tag			19:00
23.11.	Ewigkeitssonntag	09:30	Pfarrer Gottesleben	
30.11.	1. Advent	11:00 !	mit Taufe Pfarrer Gottesleben	10:00 !
07.12.	2. Advent			
14.12.	3. Advent	10:00	Lektorin Roglin	11:00
21.12.	4. Advent	16:00	Lied-Gottesdienst Pfarrer Gottesleben	
24.12.	Heiligabend	14:30 23:00	mit Krippenspiel Pfarrer Gottesleben Christmette Lektorin Roglin	17:30
25.12.	1. Weihnachtstag	11:00	mit Abendmahl Prädikantin Stockmayer	
26.12.	2. Weihnachtstag			11:00
31.12.	Altjahrsabend	18:00	Pfarrer Gottesleben	
04.01. 2026	2. Sonntag nach d. Christfest	09:30	Einf. des neuen KV Pfarrer Gottesleben	11:00
11.01.	1. Sonntag nach Epiphania			
18.01.	2. Sonntag nach Epiphania	10:00	N.N.	11:00
25.01.	3. Sonntag nach Epiphania			
02.02.	4. Sonntag nach Epiphania	10:00	Pfarrer Gottesleben	11:00

Die Kommunität Imshausen feiert sonntags zumeist um 10:30 Uhr Gottesdienst, zum Teil
Ob an einem bestimmten Sonntag ein Gottesdienst stattfindet, erfahren Sie auf Anfrage (

unserem Kirchspiel

Gilfershausen		Imshausen		Mönchhosbach	
		11:00	Prädikantin Helbig		
Pfarrer Gottesleben					
Pfarrer Gottesleben					
		11:00	Prädikantin Stockmayer	11:00	Pfarrer Gottesleben
Pfarrer Gottesleben					
		11:00	Einf. des neuen KV Pfarrer Gottesleben	10:00	Einf. des neuen KV Pfarrer Gottesleben
Lektorin Roglin					
Pfarrer Gottesleben	16:00	Pfarrer Gottesleben		19:00	Pfarrer Gottesleben
		09:30	mit Abendmahl Prädikantin Stockmayer		
mit Abendmahl Prädikantin Helbig				09:30	mit Abendmahl Prädikantin Helbig
Einf. des neuen KV Pfarrer Gottesleben					
		11:00	Lektorin Roglin		
N.N.					
		11:00	Prädikantin Stockmayer		
Pfarrer Gottesleben					

mit Abendmahl.
Tel.: 06622-73 63).



Zauberhafte Momente auf der Kinderkirmes in Solz

Am 29. August sorgte der Zauberkönig auf der diesjährigen Kinderkirmes in Solz für große Begeisterung. Viele Kinder, Eltern und Großeltern verfolgten staunend seine einstündige Zaubershow, bei der sich ein magischer Trick an den nächsten reihte. So verschwand Wasser in einer Zeitung und aus einer Gießkanne kam auf einmal Konfetti. Auch die Kinder wurden in die Vorführung eingebunden und hatten sichtlich Spaß.

Nach der Vorführung durften die Kinder im Zauberworkshop dann noch selbst aktiv werden: Sie lernten kleine Zauberticks, bastelten die dafür notwendigen

Zauberutensilien und probierten die Tricks als stolze Nachwuchszauberer auch direkt aus. Zum krönenden Abschluss überraschte der Zauberkönig auch noch die Erwachsenen beim Frühschoppen im Biergarten mit Tischzaubereien.

Organisiert und finanziert wurde der Zauberkönig auf der Kinderkirmes vom Förderkreis des ev. Kindergarten Solz, der mit diesem besonderen Programmpunkt die Kinderkirmes bereichern und vielen Kindern, aber auch Erwachsenen eine Freude bereiten konnte. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Förderkreises, die solche Aktionen überhaupt erst möglich machen!

Zirkusabenteuer rund um Solz – die große Sommerferien-Rallye

In den Sommerferien 2025 lud der Förderkreis des ev. Kindergarten Solz alle Kinder zu einer weiteren besonderen Ferienaktion unter dem Motto Zirkus ein: einer spannenden Zirkus-Rallye rund um Solz. Los ging es am Kindergarten mit einem spektakulären Einstieg – gleich zu Beginn galt es, einen Tresor zu knacken!

Von dort führte die abwechslungsreiche Route quer durchs Dorf bis in den Zauberwald am Spembel. Das Besondere: Die ganze Geschichte der Rallye wurde an verschiedenen Stationen von verschiedenen Personen erzählt. Dazu musste man QR-Codes scannen und konnte dann die Hinweise hören und der Rallye folgen. So erfuhren die Kinder, dass Zirkusdirektor Roberto Baldoni vom berühmten Zirkus Baldoni dringend Hilfe brauchte. Er sollte den großen Zirkuspreis erhalten, doch seine Artisten waren alle im Urlaub! Also mussten die Kinder einspringen, um die große Sonderaufführung vorzubereiten und die Zirkusleute zurückzuholen.

Unterwegs gab es jede Menge zu tun: Die Pferde von Gaby Galopp mussten trainiert, der Zauberer Gandolf, der Glitzernde, im Zauberwald gefunden und ein kleines Feuer gelöscht werden, das der Feuerspucker beim Üben entfacht hatte. Außerdem wurden Jonglierbälle gebastelt, Eintrittskarten gesammelt und eine ganze Clownhorde im Dorf aufgespürt.

Am Ende der Rallye wartete im Pfarrgarten ein fröhlicher Abschluss. Dort konnten sich die Kinder in Zirkusverkleidung fotografie-

ren lassen, sich auf einer Erinnerungswand verewigen und an einem kleinen Gewinnspiel teilnehmen. Unter allen eingesandten Fotos wurden 3x3 Chips und 2 Eisgutscheine aus dem Dorftreff verlost – ein toller Anreiz und ein schöner Abschluss des Zirkusabenteuers. Die Gewinner wurden später benachrichtigt und freuten sich sehr.

Änderung der Bankverbindung



Durch die Fusion des VR-Bankvereins Bad Hersfeld-Rotenburg und der Volksbank Gießen hat sich auch für das Kirchenkreisamt eine neue Bankverbindung ergeben. Bitte daher alle zukünftigen Spenden an den Förderkreis auf folgendes Konto überweisen:

Kontoinhaber: Kirchenkreis HEF-ROF

IBAN: DE50 5139 0000 0026 9124 07

Bank: Volksbank Mittelhessen eG

Verwendungszweck (WICHTIG!):

Förderkreis KiGa Solz

An dieser Stelle bereits herzlichen Dank für die bisher eingegangenen Spenden. Nur so war es möglich viele tolle Projekte in unserem Dorf umzusetzen. Wir haben noch weitere tolle Ideen und freuen uns über jede Unterstützung.

Neues aus dem Kindergarten

Nach den Sommerferien starteten wir mit viel Schwung in das neue Kindergartenjahr – denn direkt stand ein Highlight vor der Tür: die Kirmes! Mit ein wenig Recherche fanden wir heraus, dass der berühmte Goldbär bereits in den 1920er Jahren das Licht der Welt erblickte. Die Idee war schnell geboren: "Der ist goldig – wir auch!" Und so verwandelten sich unsere Kinder in eine fröhlich-bunte Gummibandenbande.

Bei strahlendem Sonnenschein nahmen wir am Festzug teil und genossen anschließend die gemütliche Zeit im Kirmeszelt. Dort erwartete uns eine köstliche Auswahl an selbstgebackenen Torten – ein großes Dankeschön an alle fleißigen Bäckerinnen und Bäcker! Der Erlös von über 1100 € ging an

den Förderkreis und unterstützt damit direkt unsere Kinder.

Kaum war die Kirmes vorbei, klopfte schon der Herbst an unsere Tür. Auf unseren Spaziergängen sammelten wir viele Äpfel, die natürlich sofort verkostet – und dann zu leckerem Apfelmus verarbeitet wurden. Nach dem erfolgreichen Geschmackstest hatten die Kinder eine tolle Idee: Sie eröffneten im Flur einen kleinen Verkaufsstand und gaben das Apfelmus gegen Spenden ab. Der Erlös wird nun in einen wohlverdienten Eis-Einkauf im Dorftreff investiert – eine süße Belohnung für ein großartiges Projekt!

Wie jedes Jahr durften wir außerdem gemeinsam mit dem NABU frischen Apfelsaft pressen. Die Kinder halfen mit großer Begeisterung beim Waschen, Schneiden und Kurbeln – ein tolles Gemeinschaftserlebnis mit leckerem Ergebnis!

Ein weiterer Höhepunkt war unser Familien-Erntedankgottesdienst in der Kirche. Die Kinder brachten ihre mitgebrachten Gaben mit dem Tretschlepper zum Altar – darunter viele Schätze aus heimischen Gärten. Gemeinsam mit Franzi Deeg von der Musikschule sangen wir Lieder über Dankbarkeit und die Schönheit des Herbstes. Besonders bewegend war das Theaterstück „Die Amsel und die Sonnenblume“, das die Kinder mit viel Hingabe und Emotionen aufführ-



Kindergarten / Förderkreis

ten. Auch wenn das Stück ein bisschen länger war – die Kinder spielten ihre Rollen mit großer Freude und beeindruckender Ausdauer.

Nun blicken wir erwartungsvoll auf den 11. November – denn dann ziehen wir wieder mit unseren Laternen durch die Straßen.

Dazu laden wir alle ganz herzlich ein, mit uns gemeinsam ein Licht in die dunkle Jahreszeit zu bringen.

Herzliche Grüße aus dem Kindergarten!

Mit freundlichen Grüßen

Christina Eckhardt

Leitung



Kollekten und wofür sie bestimmt sind

Damit wir die manchmal ziemlich langen Texte zu den Kollekten der Landeskirche oder der Evangelischen Kirche in Deutschland nicht vollständig verlesen müssen, drucken wir sie hier ab, so dass man sie nachlesen kann:

16. November – vorletzter Sonntag des Kirchenjahres –

gewaltfrei handeln e.V.

„Bildungsarbeit für gewaltfreie Konfliktbearbeitung, Frieden und Versöhnung“

Aus unterschiedlichen Interessen können handfeste Probleme werden. Wir erleben das in Familie oder Arbeitsstelle. Auch gesellschaftlich ist Gewalt eine Herausforderung. In vielen Ländern werden Konflikte gewaltsam ausgetragen.

Der Verein gewaltfrei handeln bildet Menschen aus, die sich für die friedliche Bearbeitung von Konflikten einsetzen. Sie engagieren sich für Demokratie und Menschenrechte, für Zivilcourage und Gleichwertigkeit. In den Kursen erwerben sie dafür Wissen und das notwendige Handwerkszeug.

23. November – letzter Sonntag des Kirchenjahres –

EKKW-Kollekte „Diakoniekollekte:

Demenz und Altenhilfe“

Mit der heutigen Kollekte unterstützen Sie die folgenden Diakonieprojekte: Stiftungsfonds DiaDem – Würde bewahren trotz Demenz

Abteilung Gesundheit, Alter, Pflege – Versorgungssicherheit in der Altenhilfe

Die Anzahl von Menschen mit hohem Alter nimmt immer mehr zu. Diese Menschen zu unterstützen, ist das Ziel der heute bedachten Diakonieprojekte. Mit der Kollekte werden nicht nur Altenhilfeprojekte, sondern auch Demenz-Projekte in allen Regionen des Kirchengebietes unterstützt. Hier braucht es, neben der professionellen und familiären Pflege, ein Netz von unterstützenden Menschen im Umfeld der Betroffenen. Mit dem Ziel, dass sich die Betroffenen in die Gemeinschaft einbringen sowie an Aktivitäten in Kirche und Gemeinde teilhaben können.

1.+24. Dezember – 1.Advent und

Heiligabend –

Brot für die Welt

Brot für die Welt setzt sich weltweit für die Überwindung von Armut und Ungerechtigkeit ein. Das evangelische Entwicklungswerk ist in über 90 Län-

dern aktiv. Gemeinsam mit Partnern vor Ort unterstützt es arme und ausgegrenzte Menschen dabei, aus eigener Kraft ihr Leben zu verbessern.

In Bangladesch zum Beispiel steigt durch den Klimawandel der Meeresspiegel und das Grundwasser versalzt. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt hilft den betroffenen Menschen, sich mit Trinkwasser zu versorgen.

15. Dezember – 3. Advent –

EKKW – Kirchenerhaltungsfonds

Die Stiftung Kirchenerhaltungsfonds unterstützt die Kirchen-gemeinden der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck bei der Erhaltung ihrer denkmalgeschützten Kirchengebäude. Nachdem eine jährliche Projektliste durch den Stiftungsvorstand beschlossen wurde, sammeln die Kirchengemeinden mit vielfältigen Vorortaktivitäten Spenden für ihr Projekt. Anhand der zur Verfügung stehenden Mittel strebt der Stiftungsvorstand die Verdoppelung der eingeworbenen Spenden an. Dadurch sollen ortsbildprägende und identitätsstiftende Bauwerke für zukünftige Generationen gesichert werden.

25. und 26. Dezember –

Weihnachtsfeiertage

Kinder- und Jugendarbeit im Koopera-

tionsraum

Die Evangelische Jugend Bebra macht verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche, u.a. eine wachsende Pfadfinderarbeit.

31. Dezember – Altjahrsabend –

Innovative Projekte

In vielen Gemeinden und Kooperationsräumen gibt es tolle neue Ideen. Solche Ideen sind kostbar für eine lebendige Kirche, die die frohe Botschaft zu den Menschen bringt. Die Aktionen kosten zuweilen aber auch Geld, das nicht im Haushalt eingeplant war. Heute erbitten wir Ihre Spende dafür, dass gute Ideen im Sprengel Hanau-Hersfeld schnell und spontan gefördert werden können.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zu frischen Impulsen.

11. Januar 2026 – 1. Sonntag n.

Epiphanias – Kirchenkreiskollekte

Mit der Kollekte soll die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenkreis, u.a. also auch die der Evangelischen Jugend in Bebra unterstützt werden.

18. Januar – 2. Sonntag nach**Epiphantias –****EKD-Kollekte**

Diakonie Deutschland: „Sozialen Zusammenhalt und demokratische Werte stärken – Diakonische Projekte für eine diverse, vielfältige Zivilgesellschaft und soziale Chancengleichheit.“

Unsere Gesellschaft ist mit multip-len Krisen und Herausforderungen konfrontiert: die militärischen Konflikte, die Auswirkungen des Klimawandels und noch immer die Folgen der Corona-Pandemie. Diese Krisen sind mit enormen Belastungen, wirtschaftlicher, sozialer und psychischer Art, verbunden. Die Bewältigung dieser Herausforderungen trifft die Schwächsten und von Armut betroffene Menschen in unsere Gesellschaft am stärksten. Das Vertrauen in die Politik schwindet. Rassismus und Diskriminierung nehmen zu. Die zunehmende gesellschaftliche Spaltung, Ausgrenzung, Hass und Hetze sind Entwicklungen, denen wir dringend entgegen-treten müssen. Wir brauchen eine lebendige, vielfältige Gesellschaft, die den sozialen Zusammenhalt stärkt. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie konkrete Projekte der Diakonie, die sich für eine starke Zivil-

gesellschaft, solidarischen Gemein-sinn, die Stärkung demokratischer Werte und lebendige Nachbar-schaften einsetzen. Sie engagieren sich gegen Armut und für Bildungsgerechtigkeit. Die Diakonie arbeitet an der Prävention und der Bekämpfung diskriminierender Haltungen gegenüber Menschen anderer eth-nischer, kultureller oder religiöser Herkunft

**Haushaltsplan 2024/25**

Der Haushaltsplan für die Jahre 2024 und 2025 wird für die Gemeindeglieder zur Einsicht im Pfarrhaus ausgelegt

vom 10.—17. November 2025

IN DIESEM JAHR FINDET
KEINE
ALTKLEIDER
SAMMLUNG
IN UNSEREM KIRCHSPIEL
STATT.

ALTKLEIDER KÖNNEN AUF DEM
WERTSTOFFHOF DES
MÜLLABHOL-ZWECKVERBANDS BEBRA
PHILIPP-REIS-STR. 12
ABGEGEBEN WERDEN.

